

Hier können Sie lernen

- Segelschule Berlin ist die älteste Segelschule, gegründet 1967. Tegelort, direkt an der Havel-Oder-Wasserstraße. Kosten für einen Segelschein/Binnen: 641,67 Euro. Friederikestr.11, 431 11 71
 - Segelschule Hering (seit 1973) ist die größte Segelschule Berlins in Nikolassee. Anfängerkurs Segeln: 699 Euro. Steglitzer Damm 96a, 861 07 01
 - Surf & Segelschule Müggelsee, ideal zum Windsurfen und sportlichen Segeln. Die Strecke Richtung Friedrichshagen ermöglicht „Up-and-Down-Segeln“. Segelkurs 369 Euro. Fürstenwalder Damm 838, 648 15 80
- Die komplette Liste für Segel-, Kanu- und SUP-Kurse finden Sie auf www.bz-berlin.de

Hier können Sie mieten

- **Spreeboote**
Picknickboote, Motorboote, Elektro-Boote. Fast alle Boote sind führerscheinfrei und für bis zu 12 Personen ausgelegt. Auf Wunsch kann ein Skipper dazu gebucht werden. Ab 61 Euro/Stunde. (Rummelsburger See, Zur Alten Flussbadeanstalt 5, Lichtenberg)
 - **Lacos Beach Boat**
Mit eigenem Strand. Boote mit 8 PS ab 55 Euro/Stunde. Boote mit 15 PS 60 Euro/Stunde. Stand-up-Paddelboards (SUP) ab 20 Euro/Stunde. (Siemenswerderweg 29, Spandau)
 - **Bootsverleih Spreepoint**
Motorboote ohne Führerschein ab 130 Euro/Tag, Kajaks ab 40 Euro/Tag. (Im Wassersportzentrum Berlin, Müggelseedamm 70, Friedrichshagen)
- Die komplette Liste finden Sie auf www.bz-berlin.de



Müll-Fischer Arik (38) holt mit Haken und Magnetangel einen verrosteten Einkaufswagen vom Spreegrund an Deck der „Rockfisch“

Großreinemachen an der Spree

Von BJÖRN TRAUTWEIN

Treptow - Mit Magnetangel, Greifer und Kronkorkenmähern gingen Ehrenamtliche im Treptower Park auf Müllsuche und fischten Dreck aus Spree und Gebüsch.

Schon nach wenigen Minuten hing der erste Einkaufswagen am Haken und kurz darauf klinkerten die ersten 100 Kronkorken im Sammeleimer!

Am und auf dem Wasser sammelten Ehrenamtliche im Treptower Park am Freitag Müll. Mehr als 100 Helfer griffen am Spreeufer zur Greifzange, sammelten auf Wiesen, in Hecken und auf dem Spielplatz den Dreck anderer Leute ein.

„Kippen und Kronkorken finden wir immer besonders viele“, sagt Organisatorin Anne Sebold vom Verein „WirBerlin“.

Ebenfalls unter den Fundstücken: alte Lappen, ein Roller, eine alte Musikbox. „Konfetti habe ich auch viel zusammengeklaut“, sagt Helfer Thomas Hoffmann (34). „außerdem viele Kippen und Plastikverpackungen von Strohhalmen“.

Er gehört zu den Organisatoren des diesjährigen CSD, holte sich Tipps zum Müllsammeln.

Auf dem Wasser manövrierte Kapitänin Lou (32) ihr Floß „Rockfisch“ unter die Brücke zur Insel der Jugend. Helfer Arik (38) - eigentlich Mathe- und Physiklehrer - fischte mit Metallhaken und Magnetangel nach Schrott auf dem Spreeboden. „Fahrräder und Elektroroller finden wir eigentlich unter jeder Brücke“, erklärt der Ehrenamtliche des Vereins

„Spree:publik“, der regelmäßig mit dem Boot auf Sammel-Tour geht.

Am Freitag war ein verrosteter Einkaufswagen gleich vor der Insel der Jugend der erste Fang des Müll-Fischers. Elektroroller waren ausnahmsweise keine an der Angel, dafür mehrere Schrott-Räder, die die Helfer unter der Eisenbrücke an Bord hieften.

Fazit nach drei Stunden Sammel-Tour: 250 Kilo Müll, 5000 Kippen, 2500 Kronkorken, sechs Fahrräder und ein Drehstuhl.



Marcel Voges (29, li) und Thomas Hoffmann (34) gehören zu den Organisatoren des CSD Berlin und unterstützten die Sammel-Aktion mit rund 100 weiteren Helfern

Fotos: FABIAN MATZERATH

DES TAGES?



Vom Schlauchboot bis zur Boot hat, lässt es jetzt zu frisch. Der Wannsee hat schon 13 Grad. Doch bald ins Wasser. Sie auch?

erlin auf oder am Wasser?

abgestimmt. 52 Prozent sind ... BSR zu ihnen nach Hause kommt. 17 Prozent wollen auch die Berliner Gewässer gereinigt haben.

mit dem Smartphone den QR-Code scannen oder des Tages auf www.bz-berlin.de

Einer kommt - Einer geht!



AUTOHAUS WEGENER